

Klassisches Konzert: Cello meets Poetry

„Ensemble Celleramento“: Acht „Wichern-Schüler“ treten am 25. Februar in der Laeiszhalle auf

HORN Die Atmosphäre im Instrumentenraum der Wichern-Schule ist locker und doch konzentriert. Vier Jugendliche sitzen im Halbkreis, das Cello vor sich, die anderen vier Mitglieder des Ensembles „Celleramento“ und Cello-Lehrer Andranik Sargsyan sind das aufmerksame Publikum. Nach jedem Stück gibt es von allen eine kurze Kritik oder Lob. Zuerst reden die Schüler, dann der Lehrer, so schult Andranik Sargsyan das Ohr seiner Nachwuchs-Cellisten.

Eine typische Stunde wie an jedem Freitag, wenn die Fortgeschrittenen Cellisten der Wichern-Schule gemeinsam üben, doch in diesen Tagen liegt noch eine ganz besondere Spannung in der Luft, denn der erste Auftritt des Ensembles in der Laeiszhalle rückt immer näher: Am Sonnabend, 25. Februar, um 16 Uhr treten die acht Schüler

gemeinsam mit dem Poetry-Slammer Bas Böttcher in der Laeiszhalle auf, das Motto: „Cello meets Poetry!“

Die Jugendlichen sind alle schon öffentlich aufgetreten, haben erfolgreich an Musikwettbewerben teilgenommen, spielen im Schulorchester – und doch, die Laeiszhalle, das ist etwas Besonderes: „Ich bin schon aufgeregt“, sagt Leira (17), „aber eine gute, freudige Aufregung, dieses Konzert ist unser eigenes Projekt, mit unserem Ensemble.“ Lohn für viel Arbeit, denn vor dem großen Auftritt liegen Jahre des Übens. Alle nehmen ihr Instrument trotz Schul-Stress fast jeden Tag zur Hand, üben etwa eine Stunde. Jugendliche, die freiwillig klassische Musik hören und einfach gern zusammen Musik machen, das lässt das Herz von Eltern und Pädagogen höher schlagen – und tatsächlich ist



Andranik Sargsyan freut sich über den Erfolg seiner Nachwuchs-Cellisten Foto: Hörmann

Das Ensemble „Celleramento“ mit Wichern-Schülern tritt in der Laeiszhalle auf: Marc, Heye, Leira, Paula, Sebastian, Michael, Aneta und Lea-Sophie (v.l.n.r.) Foto: Celleramento

der Anteil der Musikförderung der Wichern-Schule an der Leidenschaft und Professionalität, mit der die Nachwuchs-Cellisten ihr Hobby betreiben, hoch einzuschätzen.

Es gibt Kammermusikabende, einen Schulchor und ein Schulorchester, eine BigBand und Grundschulmusikabende. Schulleiterin Verena Schröter ist überzeugt: „Es gibt die beiden großen Bereiche des Kognitiven und des Musischen. Schule muss immer beide Bereiche entwickeln.“ Die Wichern-Schule macht das offenbar mit Erfolg. Cello-Lehrer Andranik Sargsyan hat einen Traum, er wünscht sich noch mehr Schüler, die wie die acht Cellisten von „Celleramento“ ihre Leidenschaft für das Instrument entdecken. (sh)

► Karten zu 15 Euro, ermäßigt 8 Euro, unter elbphilharmonie.de oder ☎ 357 666 66